

HEINRICH ISAAC

MISSA

CARMINUM



AUSGABE KALLMEYER NR. 22

DAS CHORWERK • HEFT 7

DR. FRIEDRICH BLUME DAS CHORWERK

Eine neue Chorsammlung zur Wiedererweckung alter weltlicher und geistlicher Chormusik. Das Chorwerk stellt sich die Aufgabe, die bisher für die Chorpraxis vernachlässigten Gebiete alter kirchlicher Gebrauchsmusik und weltlicher Chorkunst zu pflegen. An kirchlicher Musik sind Werke von überkonfessioneller Haltung, Messen und Motetten verschiedener Zeiten in Aussicht genommen, an weltlicher Musik insbesondere die großen Gebiete des Madrigals und der Chanson, da das deutsche Chorlied schon reichlich mit Neuausgaben bedacht ist. Fremdsprachige Werke erhalten eine gute, singbare Übersetzung neben dem Urtext. Zur Veröffentlichung kommen nur solche Werke in Frage, die innerhalb ihres Gebietes als Meisterwerke von erstem Rang gelten dürfen, und die bisher in praktischen Neuausgaben nicht zugänglich gemacht worden sind.

Das hier vorliegende Heft 7 des Chorwerks ist das zweite des Jahrgangs 2. Für den zweiten Jahrgang des Chorwerks sind weiter etwa folgende Werke vorgesehen:

Josquin des Prés, Motetten
Heinrich Finck, Hymnen
Pierre de la Rue, Requiem
Italienische Kanzonen des 16. Jahrhunderts
Luca Marenzio, Madrigale
Chansons der Pariser Schule

BEZUGS- UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Bezugsform stellt ein Abonnement auf Jahresfrist (keine dauernde Subskription) dar. Das Abonnement beginnt am 1. Juli und läuft, falls nicht bis 1. April eines Jahres gekündigt, jeweils stillschweigend um ein Jahr weiter.
2. Der Abonnementspreis beträgt 12 RM jährlich, wofür ich vier bis fünf kartonierte, gut ausgestattete Hefte im üblichen Chorformat mit Chorpartituren im Gesamtumfange von mindestens 160 Seiten liefere. Das erste Heft erscheint im Laufe des Juli.
3. Der Abonnementsbetrag ist zahlbar in mindestens vierteljährlichen Teilen zu 3.— RM an jedem Vierteljahrsersten.
4. Die Hefte sind auch einzeln beziehbar. Der Preis ist dann 25% höher als im Abonnement.
5. Bei größeren Bestellungen als Sängerpartituren werden die Hefte zu ermäßigten Preisen abgegeben. Nähere Bedingungen sind durch den Verlag zu erfahren.

GEORG KALLMEYER VERLAG
WOLFENBÜTTEL / BERLIN

AUSGABE KALLMEYER NR. 22

DAS CHORWERK

HERAUSGEGEBEN VON FRIEDRICH BLUME

HEFT 7

HEINRICH ISAAC

MISSA CARMINUM

HERAUSGEGEBEN VON REINHOLD HEYDEN

Uniwersytet Muzyczny
Fryderyka Chopina
Biblioteka Białystok



B000014881



1 9 3 0

GEORG KALLMEYER VERLAG • WOLFENBÜTTEL / BERLIN

Vorwort.

Die »Missa carminum« findet sich im

»Opus Decem Missarum
quatuor vocum / in gratia scholarum atque adeo
omnium musices studiosorum / collectum a Georgio
Rhauo / Musico et Typographo Vuittembergensi.
Anno Domini 1541.«

Dies Werk enthält folgende Messen:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Missa Adieu mes amours | Adam Reneri. |
| 2. Missa Nisi Dominus | Ludovicus Senfel. |
| 3. Missa Es solt ein Megdlin holen wein | Sampson. |
| 4. Missa Une Musque de Biscaye | Henricus Isaac. |
| 5. Missa Octavi Toni | Adam Reneri. |
| 6. Missa Baisez moy | Petrus Roselli. |
| 7. Missa Carminum | Henricus Isaac. |
| 8. Missa brevis: Vuinken ghy syt grone | Ioannes Stahel. |
| 9. Missa Dominicalis | Adam Reneri. |
| 10. Missa de Feria | Pipelare. |

— also neben der Missa Carminum noch 6 andere Liedermessen über damals verbreitete französische Chansons, deutsche und niederländische Lieder sowie liturgische Melodien. Während in diesen je ein und dasselbe Melodiegebilde in jedem der einzelnen Sätze neu abgewandelt wird, liegt einem jeden Satz in der Missa Carminum ein neuer Cantus prius factus zugrunde. Um so bedeutender wirkt die Abweichung von dieser Regel bei der Wiederaufnahme des Cantus firmus aus dem ersten Kyrie im Sanctus. In der Gesamtarchitektur der Messe liegt im Sanctus zweifellos der Höhepunkt, die zweimalige Durchführung des beim Eingangssatz wie üblich dem Tenor zugeteilten Cantus firmus jetzt zuerst im Discant, dann im Baß, ist hier als entscheidendes Steigerungsmittel zu erkennen. — Die genaue Benennung der verschiedenen in der Messe verwandten Liedweisen dürfte nicht mehr schwer fallen, sobald das Melodienmaterial des 15.—16. Jahrhunderts einmal in katalogisierter Form allgemein zugänglich sein wird. Einstweilen sei beispielhaft verwiesen auf das bekannte Lied »Innsbruck ich muß dich lassen« im Christe secundum. Der gleiche Satz befindet sich auch unter den von Joh. Wolf im XIV. Bande der »Denkmäler der Tonkunst in Österreich« veröffentlichten Instrumentalsätzen. Ferner ist bemerkenswert die Übereinstimmung des Orgelsatzes »Frater Conradus« (Joh. Wolf a. a. O.) mit dem Agnus tertium unserer Messe.

Es bedürfte wohl kaum dieser Belege aus der Praxis jener Zeit zum Hinweis auf die Möglichkeiten instrumentaler Ausführung der Messe so gut wie etwa der gleichzeitigen weltlichen und geistlichen Liedsätze von Hofhaimer und Finck bis Senfl und Othmayr u. a. —: die zahlreich in unserer Messe auftauchenden Instrumentalisten deuten bereits unmittelbar darauf hin¹⁾. Die trotzdem in allen 4 Stimmbüchern (Preussische Staatsbibliothek

¹⁾ Für die Ausführung auf Blockflöten, die heute in erfreulichem Maße wieder in Gebrauch kommen, und auf Violen ist die Missa Carminum eine Fundgrube. — Es sei in diesem Zusammenhang auch verwiesen auf die im Frühjahr 1931 erscheinende Sammlung 3stimmiger Instrumentalsätze von Heinrich Isaac in Nagels Musik-Archiv, Verlag Ad. Nagel, Hannover.



Berlin) durchgeführte Textierung zeigt allerdings, soweit ein so später Druck als genügend verläßlich angesehen werden kann, daß stilistisch gegen eine vokale Ausführung der Stimmen nichts einzuwenden ist, selbst wenn sich stellenweise bei der genauen Unterlegung der Textsilben (die im Original nicht durchgeführt ist) nicht geringe Schwierigkeiten ergeben.

Für die Textunterlegung in der vorliegenden Neuausgabe gilt denn auch das, was allgemein für alle Werke des 15.—16. Jahrhunderts zutrifft: Eindeutige Regeln, wie sie den Sängern jener Epoche völlig geläufig sein müßten, sind nicht auf uns gekommen. Theoretiker des späten 16. Jahrhunderts ermöglichen uns jedoch mancherlei Rückschlüsse, über die wir uns hier im einzelnen nicht zu verbreiten brauchen¹⁾. Festzustellen bleibt, daß neben unmöglichen Lösungen stets mehrere einwandfreie und praktisch brauchbare zu finden sind. Daraus ergibt sich für unsere Ausgabe, daß die ausgeführte Textunterlegung als (praktisch erprobter) Vorschlag zu werten ist, während Abweichungen davon, soweit sie von stilistischer Einsicht getragen sind, den Chorleitern überlassen bleiben. Bis zu einem hohen Grade eindeutig ist die Lösung des Textproblems bei der fast durchweg syllabischen Verteilung im Gloria und Credo im Gegensatz zu dem großen Melismen in den übrigen Sätzen. Zur Erleichterung der Atemtechnik sind streckenweise in eckigen Klammern Wortwiederholungen in Vorschlag gebracht worden, die man jedoch — wo es technisch erreichbar ist — vermeiden sollte, um den ruhigen Strom und die zielhafte Spannung in den Melodiebögen zu erhalten. (Vgl. Kyrie 1, T. 10ff im Alt, sowie im Sanctus: Osanna I und II und Benedictus.)

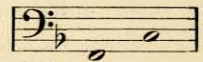
Über diese allgemeinen Richtlinien hinaus, die für die Neuausgabe maßgebend waren, sind textkritisch nur noch folgende Einzelheiten festzustellen:

Im Kyrie.

»Christe secundum«, T. 41, Tenor, T. 42, Baß (ebenso T. 49/50): Die Erniedrigung des e zu es wird durch die melodische Wendung im Alt erforderlich, obgleich hierdurch der Cantus firmus selbst eine Veränderung erleidet.

Im Gloria:

»Qui tollis«, 88 — 94: Verteilung der ersten Textzeile auf die beiden Stimmpaare original.

»Qui cum Patre ...«, T. 122, Baß, original  T. 140—142, Tenor: Im Original wird hier das Wort »ecclesiam« wiederholt.

Der eingangs zitierte Titel des Rhauschen Sammelwerks bestimmt die vorliegende Messe für den Gebrauch in Schul- und Musikliebhaberchören. Hier wird auch heute der Ansatzpunkt für ihre Aufnahme in die Chorpraxis liegen. Sie erscheint angesichts ihrer verhältnismäßig einfachen Faktur besonders geeignet als Wegweiser in die Welt größerer liturgischer Formen des frühen 16. Jahrhunderts: in die großen Messen und Motetten von Heinrich Isaac, Josquin des Prés u. a. — Der Madrigalkreis Hamburg-Tübingen brachte die Missa Carminum auf seiner Herbstfahrt 1928 im Rahmen geistlicher Abendmusiken in Nürnberg, Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Würzburg und Bamberg wieder zum Erklingen. Den Teilnehmern dieser Singfahrt gilt ein besonderer Gruß des Herausgebers bei ihrem jetzigen Erscheinen im Druck.

Halle (Saale), im Juli 1930.

Reinhold Heyden.

¹⁾ Vgl. Hermann Reichenbach »Über die Textunterlegung alter Chorwerke« in der »Musikantengilde« V, 1927, S. 10ff.

Herrn Professor Dr. H. J. Moser verdanke ich eine Reihe von Hinweisen auf Liedzeilen, die in Isaacs Messe mehr oder minder deutlich anklingen, ja sogar den Nachweis einer kompletten Liedmelodie: im »Qui sedes« (S. 10) verwendet der Baß ab Takt 98 die vollständige Weise eines aus Otts Liederbuch von 1534 bekannten Liedes:

{ Die brün=lein die do flies=sen, die sol man trin=cken, } ja win=cken mit den au=gen und
Und wer ein ste=ten bueln hat, der sol im win=cken.
tre=ten auf ein fues, es ist ein har=ter or=den, der sei=nen buelen mei=den mues.

Einzelne Zeilenmotive dieses Liedes wandern auch sonst durch die Messe. Im Credo steckt eine bisher nicht namentlich nachweisbare Volksweise im Alt, in dem gleichen Satz geht ab Takt 46 eine alte Liedzeile durch alle Stimmen. Manche motivischen Beziehungen zwischen den Sätzen lassen vermuten, daß den verwandten Melodiewendungen ein gemeinsames »Carmen« zugrunde liegt, so die Motivbeziehung zwischen »hominibus« (S. 7, T. 5–7, Tenor) und »Qui sedes« (S. 10, T. 88–94, Alt und Baß). Für das »Qui tollis« vertritt Herr Prof. Dr. Moser die Ansicht, daß es nicht mit einem intakten Liedanfang, sondern mit der zweiten Hälfte der ersten Zeile eines Liedes beginne. Für den Tenor des Kyrie II ist die Verwandtschaft mit der Melodie des Zwingli-Liedes »Herr, nu heb den Wagen selv« (Zahn Nr. 1570) bemerkenswert; der Tenor Isaacs steht dieser Weise näher als die ihr sonst ebenfalls verwandte Melodie Othmairs zu »Ich weiß mir ein Maidlein hübsch und fein«. Die Weise des Kyrie I, die Isaac besonders wichtig gewesen sein muß, da er sie im Sanctus wiederholt, ist leider nicht nachweisbar.

Es gereicht mir zur Freude, diese wertvollen Hinweise hier wiedergeben zu dürfen, für die ich Herrn Prof. Dr. Moser meinen verbindlichsten Dank ausspreche.

Zur Aufführungspraxis füge ich hinzu, daß es bei Besetzung mit den gewöhnlichen vier Stimmgattungen des gemischten Chors nötig ist, das Werk etwa eine Terz höher zu intonieren, daß sich jedoch auch die originale Lage gut mit folgender Besetzung ausführen läßt: Mezzosopran (oder Sopran und Alt gemischt), Tenor, Bariton (oder Tenor), Baß, wobei in den dreistimmigen Sätzen der »Altus« vom Tenor, der »Tenor« vom Bariton zu singen ist. Von Männerstimmen allein auszuführen sind Christe II und Agnus II.

Friedrich Blume.

KYRIE

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -
Ky - ri - e e - - - - lei - son, Ky - ri -
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -
Ky - - ri - e e - - - lei -

- lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.
e - - - - lei - - - son, e - lei - son.
e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.
son, Ky - ri - e e - - - lei - son.

Christe primum

Chri - ste e - - - lei -
Chri - - - ste e - - - lei - son,
Chri - ste e - - - lei -
Chri - ste e - lei - son,

son, Chri - - - ste e - - - lei -
Chri - ste e - lei - son, e - lei - son,
son, Chri - ste e - - - lei -
Chri - ste e - - - lei - son, Chri -

30 35

son, Chri - ste e - lei - son.

e - lei - son, e - lei - son.

son, e - lei - son.

ste, e - lei - son.

Christe secundum 40 45

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son,

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, Chri -

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, Chri -

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei -

50

Chri - ste e - lei - son, e - lei - son.

ste, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

- ste e - lei - son, e - lei - son.

- son, Chri - ste e - lei - son.

55

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e -

E - lei - son, e - lei -

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

Ky - ri - e, Ky -

65

- lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

- son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.

- ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

GLORIA

5

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - næ vo -

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - næ vo -

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo -

10 15

lun - ta - tis. Lau - da - mus te, be - ne - di -

lun - ta - tis. Lau - da - mus te, lau - da - mus te, be - ne - di -

næ vo - lun - ta - tis

20

- ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te.

- ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus

Glo - ri - fi - ca - mus te.

Ad - o - ra - mus te. Gra - ti - as

25 30

Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi pro-

ti-bi pro-pter mag-nam glo-

Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi pro-

a-gi-mus ti-bi, ti-bi pro-pter magnam glo-ri-am tu-

35

-pter magnam glo-ri-am tu-am. Rex cœ-le-stis, De-

-ri-am tu-am. Do-mi-ne De-us,

-pter magnam glo-ri-am tu-am. Rex cœ-le-stis, De-

-am. Do-mi-ne De-us, De-

40 45

us pa-ter o-mni-po-tens, Do-mi-ne fi-li u-ni-

De-us pa-ter o-mni-po-tens,

us pa-ter o-mni-po-tens, Do-mi-ne fi-li u-ni-ge-ni-

-us pa-ter o-mni-po-tens, Je-

50

ge-ni-te, Je-su Chri-ste, Do-

Je-su Chri-ste, Do-mi-ne De-us, a-gnus De-i, fi-li-us pa-

te, Je-su Chri-ste, Do-mi-ne De-us, a-gnus De-i, fi-li-

su Chri-ste, Do-mi-ne De-us, a-gnus De-i, fi-li-us pa-

55 60

mine De-us, a-gnus De-i, fi-li-

us pa-tris.

tris, pa-tris, pa-tris.

-us pa-tris, Do-mi-ne De-us, agnus De-i, fi-li-us pa-tris.

-tris, fi-li-us pa-tris.

65

Disc. Qui tol-lis pec-ca-

Altus Qui tol-lis pec-

Tenor

Pec-ca-ta mun-di,

70 75

ta mun-di, mi-se-re-

ta mun-di, mi-se-re-

mi-se-re-re no-bis, no-

80

re no-bis, qui tol-lis pec-ca-ta mun-di,

re no-bis, qui tol-lis pec-ca-ta mun-di,

-bis, sus-ci-pe de-pre-

85

sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem no-stram.

sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem no-

ca-ti-o-nem no-stram.

90

Qui se - des mi -

Qui se - des mi - se - re -

Ad dex - te - ram pa - tris, mi -

Ad dex - te - ram pa - tris, mi -

95

se - re - re no - bis. Quo -

- re no - bis. Quo -

se - re - re no - bis. Quo - ni - am tu so - lus san - ctus,

se - re - re no - bis. Quo - ni - am tu so - lus san - ctus,

105

- ni - am tu so - lus san - ctus, tu so - lus Do - mi - nus

ni - am tu so - lus san - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so -

tu so - lus Do - mi - nus

tu so - lus Do - mi - nus, tu

110

tu so - lus al -

- lus al - tis -

tu so -

so - lus al -

120

tis - si - mus, Je - su Chri -

- si - mus, Je - su Chri -

lus al - tis - si - mus, Je - su Chri -

- tis - si - mus.

130

ste. Cum san - cto spi - ri - tu, in glo - ri - a

ste Spi - ri - tu, in glo - ri - a De -

ste. Cum san - cto spi - ri - tu, in glo - ri - a

Cum san - cto spi - ri - tu, in glo - ri - a

140

De - i pa - tris. A - men.

i pa - tris. A - men.

De - i pa - tris. A - men.

De - i pa - tris. A - men.

CREDO

5

Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fac - to - rem cœ - li et ter -

Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fac - to - rem cœ - li et

Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fac - to - rem cœ - li et ter -

Pa - trem o - mni - po - ten - tem,

10

- ræ, vi - si - bi - li - um. Et

8 ter - ræ, vi - si - bi - li - um o-mni-um, et in - vi - si - bi - li - um.

8 - ræ, et in - vi - si - bi - li -

vi - si - bi - li - um o-mni-um. Et in

15 20

in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum, fi - li - um.

8 Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum, fi - li - um De - i

8 um. Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum, fi - li - um De -

u - num Do - mi - num Je - sum Christum, fi - li - um De - i u - ni -

25

Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mni - a sæ -

8 u - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mni - a sæ - cu -

8 i u - ni - ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mni - a sæ - cu - la.

ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mni - a sæ - cu - la.

30

la. lu - men de lu - mi - ne, De - um

8 la. lu - men de lu - mi - ne, De -

8 De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne,

De - um de De - o, De - um

35 40

ve - rum de De - o ve - ro.

8 um ve - rum de De - o ve - ro.

8 de De - o ve - ro. Ge - ni - tum non fac - tum con - sub - stan - ti - a - lem

ve - rum de De - o ve - ro. Ge - ni - tum non fac - tum con - sub - stan - ti - a - lem

45

per quem o - mni - a. Qui pro - pter nos ho -

8 per quem o - mni - a. Qui pro - pter nos ho -

8 pa - tris: per quem o - mni - a fac - ta sunt.

pa - tris: per quem o - mni - a fac - ta sunt.

50 55

- mi - nes. Et in - car - na - tus est de

8 - mi - nes. Et in - car - na - tus est

8 Et pro - pter no - stram sa - lu - tem des - cen - dit de cœ - lis.

Et pro - pter no - stram sa - lu - tem des - cen - dit de cœ - lis.

60

spi - ri - tu san - cto. Cru - ci - fi -

8 de spi - ri - tu san - cto. Cru - ci - fi -

8 Ex Ma - ri - a vir - gi - ne: Et ho - mo fac - tus est.

Ex Ma - ri - a vir - gi - ne: Et ho - mo fac - tus est.

65 xus e - ti - am pro no - bis: se-pul-tus est.

8 xus e - ti - am pro no - - bis: pas - sus, et se-pul-tus est.

8 sub Pon-ti-o Pi-la-to pas-sus, et se-pul - tus est.

sub Pon-ti-o Pi-la-to pas-sus, et se-pul - tus est.

75 Et re-sur-re-xit ter - - ti-a di-e, se - cundum scrip-tu -

8 Ter-ti-a di - e, se -

8 Et re-sur-re - xit ter-ti-a di - e, se - cun-dum

Et re-sur-re - xit, se-cun-dum scrip-tu - ras.

80 ras. Et as - cen-dit in coe - lum. Et i - te -

8 cum - - dum scrip-tu - ras. Et

8 scrip - tu - ras. Se-det ad dex-te - ram pa - - tris. Et

Se - det ad dex - te - ram pa -

85 rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - - di - ca - re vi - vos

8 i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re vi - vos

8 i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re vi - vos et

tris. Et i - te - rum ven - tu - rus est:

90 et mor - tu - os: Et in Spi - ri - tum

8 et mor - tu - os: Et in Spi - ri - tum san -

8 mor-tu - os: cu-ius reg - ni non e-rit fi - nis.

cu - ius regni non e - - rit fi - nis, fi -

100 san-ctum, Do-mi - num, et vi - vi - fi - can - tem: qui

8 - ctum, Do-mi - num, et vi - - vi-fi - can - tem:

8 Et vi - vi - - fi - can - tem: qui ex pa -

- nis. Et vi - vi-fi - can - tem:

105 ex pa-tre fi - li-o-que pro - - ce - dit, pro - - ce - dit.

8 qui ex - pa-tre fi - li-o-que pro-ce - - dit.

8 - - tre fi - li-o-que pro - - ce - dit, pro - ce - dit.

qui ex pa-tre fi - li-o-que pro-ce - dit, pro - ce - dit.

110 später: Qui cum pa-tre et fi - li - o si - mul ad - o - ra -

8 Qui cum pa-tre et fi - li - o si - - mul ad - o - ra -

8 Qui cum pa-tre et fi - li -

Qui cum pa-tre et fi - li - o si-mul

120 125

tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu -

tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo -

o si-mul ad - o - ra-tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur:

ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus

130

- tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam sanctam ca - tho - li -

cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca - tho - li -

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam sanctam ca - tho - li - cam

est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca - tho - li -

135 140

cam et a - posto - li - cam ec - cle - si - am. Con -

cam et a - po - sto - li - cam ec - cle - si - am. Con -

et a - po - sto - li - cam ec - cle - si - am. Con -

cam et a - posto - li - cam ec - cle - si - am

145

- fi - te - or u - num bap - ti -

fi - te - or u - num bap - ti - sma, bap -

fi - te - or, con - fi - te - or u - num bap - ti -

150 155

- sma in re - mis - si - o - nem pec - ca - to -

ti - sma in re - mis - si - o - nem pec - ca - to -

sma, bap - ti - sma in re - mis - si - o - nem pec - ca - to -

160 165

rum. Et ex - pec - to re - sur - rec - ti - o - nem mor - tu - o -

rum. Et ex - pec - to re - sur - rec - ti - o - nem mor - tu -

rum. Et ex - pec - to re - sur - rec - ti - o - nem

Et et ex - pec - to re - sur - rec -

170 175

- rum. Et vi - tam ven - tu - ri -

- o - rum. Et vi - tam ven - tu - ri -

mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven -

- ti - o - nem mor - tu - o - rum. Et vi -

180 185

sæ - cu - li. A - men.

sæ - cu - li. A - men.

tu - ri sæ - cu - li, et vi - tam ven - tu - ri sæ - cu - li. A - men.

tam ven - tu - ri sæ - cu - li. A - men.

SANCTUS

San - ctus, San - ctus, San - ctus

5

et us, San - et us, San - et us, San -

20

ctus, San - ctus Do - mi - nus De -

San - ctus Do - mi - nus De -

- ctus Do - mi - nus De -

- ctus Do - mi - nus De -

25

us Sa - ba - oth.

8

us Sa - ba - oth.

8

us Sa - ba - oth.

us, De - us Sa - ba - oth.

30

Disc.

Altus

Bassus

35

Ple - ni sunt cœ -

Ple-ni sunt cœ-li et

Ple - ni sunt cœ - - li

[illegible]

45

50

glo-ri - a, glo -

8 ter - - - ra glo-ri - a, glo -

ter - - - ra glo-ri - a,

[illegible]

60 65

a - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - glo - ri - a tu -

[illegible]

80

O - san - na, O - san - na, O - san - na, O - san - na

85 90

na in ex-cel - sis, in ex-cel - sis. na in ex-cel - sis, in ex-cel - sis. in ex-cel - sis, in ex-cel - sis. na in ex-cel - sis, in ex-cel - sis.

95

Disc. Be-ne-di - ctus, be-ne-di -

Altus Be-ne-di - ctus, be-ne-di -

Tenor Be-ne-di - ctus, be-ne-di -

100 105

ctus, qui ve - nit, ctus, qui ve - nit, ctus, qui ve - nit, ctus, qui ve - nit.

110

in no - mi - ne, qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne Do - mi - ni.

115 120

in no - mi - ne Do - mi - ni, Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

125

mi - ni, Do - mi - ni, Do - mi - ni, Do - mi - ni.

130

O - san - na in ex-cel - sis, in ex-cel - sis, O - san - na, O - san - na, O - san - na in ex-cel - sis.

135

sis, O - san - na in ex-cel - sis, O - san - na in ex-cel - sis, O - san - na in ex-cel - sis, O - san - na in ex-cel - sis.

140

san-na 0 - - sanna in ex - cel - sis

san-na in ex-cel - sis in ex-cel - sis.

0 - - san-na in ex - cel - sis

AGNUS DEI

I

Ag - nus De - i, qui tol - lis,

später: Ag - nus De - i, qui tol - lis,

Ag - - nus De - - - i,

5

i, qui tol - lis, qui

lis pec - ca - ta mun - di, qui tol - lis,

qui tol - lis,

ag - nus De - i, qui tol - lis.

10

tol-lis pec-ca - ta mun - di: mi-se -

lis pec - ca - ta mun - di: mi -

, qui tol-lis pec - ca - ta mun - di:

qui tol-lis pec - ca - ta mun - di:

15

re - re no - bis

se - re - re no - bis.

mi-se - re - re no - bis

mi-se - re - re no - bis, no - bis.

II

später:

20

Altus Ag - nus De - i, ag - nus

Tenor Ag - nus De - i, ag - nus

Bassus später: Ag - nus De - i, ag - nus De - i

25 30

De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca -

i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca -

i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec-ca - ta,

35 40

ta mun - di: mi-se

ta mun - di: mi-se

pec-ca - ta num - di: mi-se

45 50

re-re no - bis, mi-se-re-re no - bis.

re-re no - bis, mi-se-re-re no - bis.

re-re no - bis, mi-se-re-re no - bis.

no -

Academia Muzyczna Im. F. Chopina
w W-wie
FILIA w BIAŁYMSTOKU

Nr N 2431

AUSGABE KALLMEYER

Nr. 21: *Ludwig Weber*
**FRÖHLICH SOLL MEIN
 HERZE SPRINGEN**
 Für gemischten Chor. Partitur 16 Seiten, Quart-
 format 1. Tausend etwa 3 RM,
 Stimmensatz 1,20 RM.

BIBLIOTEKA
Akademia Muzyczna im. F. Chopina
w Warszawie Filia w Białymstoku

N 2431



Offsetdruck von
Oscar Brandstetter
in Leipzig